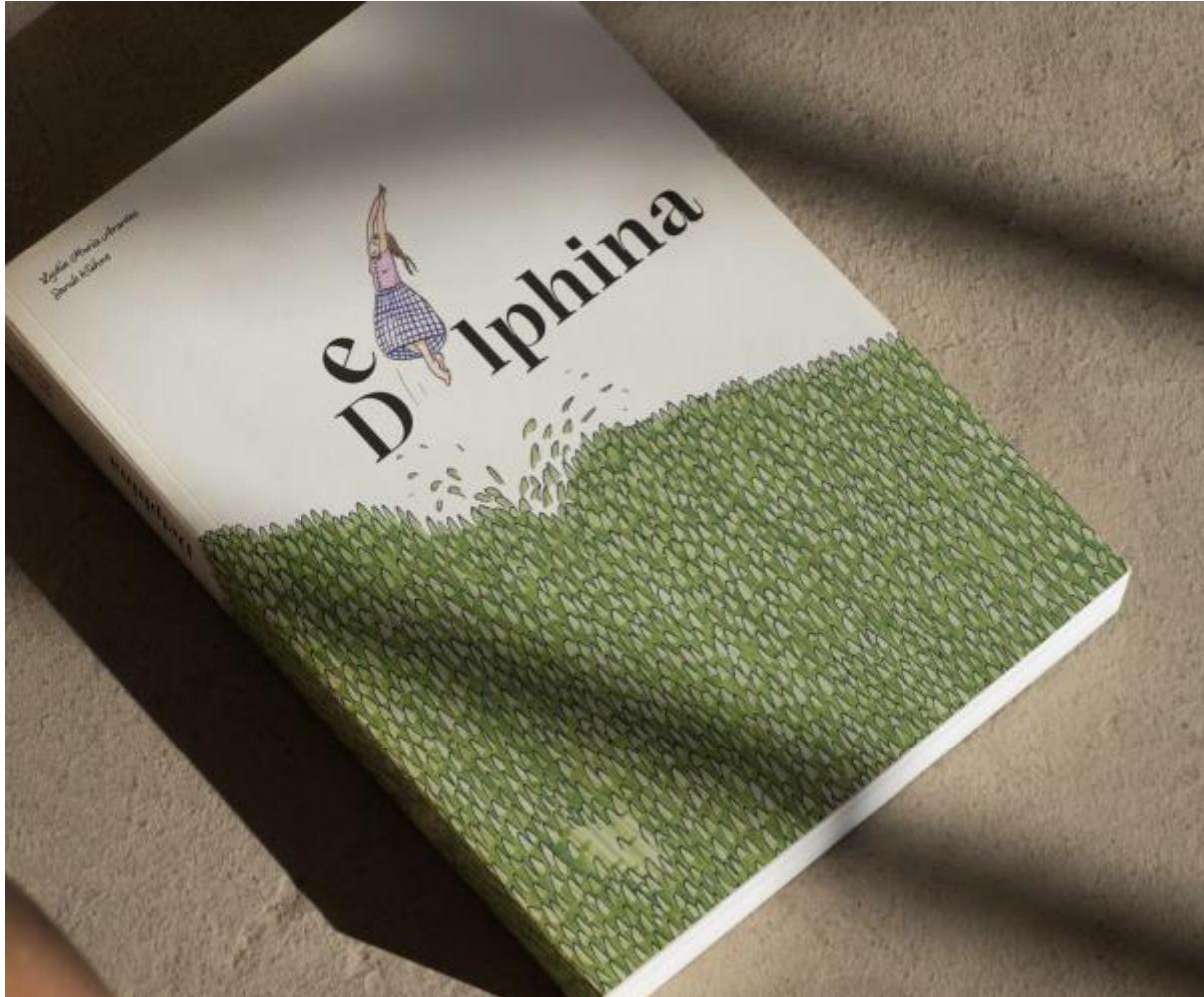


Von: Arantes, Lydia Maria (lydia.arantes@uni-graz.at) <lydia.arantes@uni-graz.at>

Date: Do., 23. Okt. 2025, 19:18

Subject: Erinnerungskulturelle Graphic Novel DELPHINA - Unterstützung erbeten

To:



Liebe Kolleg:innen, liebe Freund:innen,

ich arbeite seit gut einem Jahr mit meiner Schwester Sarah und einem Team aus Historiker:innen und Künstler:innen daran, die Geschichte unserer Großmutter Delphina Burtscher graphisch zu erzählen. Zwei ihrer Brüder und ihr Verlobter sind während des Zweiten Weltkriegs nicht mehr an die Front zurückgekehrt und haben eine kleine Widerstandsgruppe aufgebaut. Währenddessen hat die 17-jährige Delphina sie verköstigt und versorgt. Die Familie wurde schließlich verraten und Delphinas Verlobter sowie einer ihrer Brüder im Dezember 1944 in der Justizanstalt Graz-Jakomini enthauptet. Delphina kam in eine Jugendhaftanstalt bei München; ihr Baby musste sie zurücklassen.

Unsere „gezeichnete Geschichte“ verflechtet Delphinas Erinnerungen mit der Perspektive ihrer Enkelinnen und spannt so einen transgenerationalen Bogen über die Zeiten hinweg. Das Buch lädt dazu ein, sich reflexiv mit der eigenen (Familien)Ge-

schichte, mit fragmentierten Kriegserzählungen, mit Facetten alltäglichen widerständigen Handelns auseinanderzusetzen. Es erscheint im Sommer 2026 beim Residenz-Verlag in Salzburg im Rahmen der Schriftenreihe des Vorarlberg Museums.

Da die Kosten jene eines „konventionellen“ Buches um ein Vielfaches übersteigen, sind wir – nebst Förderungen seitens der Republik Österreich, der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, der Gemeinden Nenzing und Sonntag, der Regio im Walgau sowie dem Museum selbst – auch auf Eure Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über jeglichen Beitrag, welchen ihr über unsere kürzlich freigeschaltete Crowdfunding-Kampagne spenden könnt. <https://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/2780/> (bitte gerne auf euren Kanälen und in euren Netzwerken verbreiten und teilen!)

Wir freuen uns über Eure Unterstützung und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Lydia und Sarah

PS: Für besonders Interessierte: Gerahmt wird dieses Buchprojekt von einer Ausstellung, welche am 17.07.2026 im vorarlberg museum eröffnet wird (und im Anschluss auch nach Graz und Wien kommen soll) sowie von mobilen Theateraufführungen im Land, Lehrmaterialien für Schüler:innen und Lehrlinge ab der 8. Schulstufe, welche im Herbst 2026 ausgerollt werden, und einer wissenschaftlichen Tagung im Herbst 2026.

Mag. Dr. Lydia Maria Arantes

Projektleitung: *DELPHINA. Ein multimodales erinnerungskulturelles Vermittlungsprojekt*, [vorarlberg museum](#)

Projektmitglied: *Centre for the Anthropology of Technics and Technodiversity*, [University College London](#)

Lehrbeauftragte und -preisträgerin: *Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie*, [Universität Graz](#)

Out now:

(2025) [Schreiben lernen, schreiben lehren. Didaktische Ansätze von und für die Lehrpraxis](#), in: *Neues Handbuch Hochschullehre* 100, G 4.19.

& Sarah Nimführ (2025) Editorial. [Decoloniality in Contemporary Scholarship and Practice // Decolonialidad en la ciencia y la práctica contemporáneas // Dekolonialität in gegenwärtiger Wissenschaft und Praxis](#), in: *kuckuck. notizen zur alltagskultur*, Heft 2025/1, 3–6.

Recent publications:

& Michele Feder-Nadoff (2025): [Making Things, Making Sense: Reflecting on the Silence in-between Structures and Anti-Structures of Education](#), in: *Diseña* 26 (1), Postcards, 24–36.

& Caroline Gatt (2024): [Enabling Plural Ways of Knowing. Insights from anthropological teaching and research for global cultural cooperation](#). *Ifa input* 02/2024.

& Caroline Gatt (2024): [Who knows. A Speculative Fabulation about Knowledge Politics at University and Ecological Subjectivities](#), in: *Cadernos de Arte e Antropologia* 13, 8–30.

(2024) [From Practice to Theory and Back Again? How Mixed-Class Backgrounds Shape Academic Trajectories](#), in: *Kulturanthropologie Notizen* 86, 25–37 (Themenheft *Ethnografisch Forschen mit Klasse. Diskussionsbeiträge zur Produktion und Erfahrung einer vernachlässigten Strukturmöglichkeit*, hrsg. v. Felix Gaillinger und Anna Klaß)